

Psalm 21

für Schola und gem. Chor

Schola

Mein Gott, mein Gott, wa-rum hast Du mich ver-las - sen!

Gem. Chor
(oder Orgel)

Wa - rum bist Du fern mei-ner Kla - ge? Mei-nem Ru-fen am Tag und zur

Haupt voll Blut und

Nacht ant-wor-test Du nicht! Ich a-ber bin ein Wurm, kein Mensch

Wun - - - - - den, voll

der Leu-te Spott und ver-ach - tet vom Volk. All die mich

Schmerz be - - - - - deckt mit

se - hen, ver - la - chen mich, ver - zie - hen die Lip - pen und schüt - teln den

Hohn;

Kopf: - "Er hofft auf den Herrn; soll Der ihn be - frein, soll Der ihn

ret - ten, wenn Er ihn liebt!" Dem

O Haupt, zum

Was-ser gleich bin ich hin-ge-schit - tet; aus- ein- an- der- ge- ris - sen
 Spott um - - - - - wun - - - - -

all mein Ge - bein. - - - - - Wie - - - - - Wachs, so ist mir das Herz ge - wor - den,
 - - - - - den mit ei - - - - -

zer - flie - ßend in mei - nem In - nern. Wie Scher - ben trok - ken ist
 - - - - - ner Dor - - - - - nen - - - - - kron;

mir der Mund, - - - - - die Zun - ge klebt mir am Gau - men. Sie - ha - ben mir

Hän-de und Fü-ße durch-bohrt, zäh-len kann ich all mein Ge-bein,
 Haupt, sonst schön

Sie star-ren mich an und se-hen und freu-en sich;
 ge - - - krö - - - - - net

sie tei-len sich mei-ne Klei-der und wer-fen ü-ber mein Ge-
 mit höch - - - - - ster

wand das Los. Du a-ber, Herr, bleib nicht fern; Du mei-ne
 Ehr und Zier,

Hil - fe, ei - le zu mir,
 jetzt a - - - - ber frech ver - höh -

Ich a - ber brin - ge das Op - fer, das ich ge - lobt,
 - - - - net,

Dann es - sen da - von die Ar - men und wer - den

satt,
 Ge - grü - ßet seist Du mir.